

25 Jahre Senioren Wohn- und Pflegeheim St. Barbara in Hirschau

Wohlfühlen und Geborgenheit





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den Händen halten Sie unser Jubiläumsmagazin, denn seit 30 Jahren besteht das Altenheim in der Postgasse und seit 25 Jahren das Seniorenheim unter der Trägerschaft des BRK.

In diesen Jahrzehnten ist viel passiert, 2011 und 2017 wurden weitere Wohnungen im Betreuten Wohnen angegliedert und 2017 schließlich eröffnete in unserem Haus die Tagespflege. Auch die Pflegelandschaft hat sich aufgrund vieler Reformen in den vergangenen 25 Jahren verändert und diese Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern bedanken, die in all dieser Zeit den Wandel mitgetragen und umgesetzt haben. Einige Mitarbeiter sind uns seit der Eröffnung treu geblieben, genauso aber gibt es auch viele neue Kolleginnen

und Kollegen, die unser Team verstärken. Ein Umzug aus den eigenen vier Wänden bedeutet einen großen Schritt für jeden älteren Menschen. Wir möchten Ihnen hier den Alltag erleichtern und einen angenehmen Lebensabend bereiten. Unsere Mitarbeiter tun alles, um unseren Bewohnern ein schönes Zuhause zu bieten. Ein Zuhause für den Lebensabend, ein Heim mit Freunden, guten Bekannten und netten Nachbarn. Nicht zuletzt deshalb ist das Seniorenheim St. Barbara heute ein fester und wichtiger Bestandteil unseres Kreisverbandes und eine unverzichtbare



Sozialinstitution in der Stadt Hirschau sowie der angrenzenden Kommunen.

Gemeinsam haben wir hier im Haus viele Reformen gemeistert und auch das vergangene, so noch nie dagewesene Jahr überstanden. So können wir jetzt zurückblicken auf, wie ich glaube, ereignisreiche, turbulente, anstrengende, aber auch sehr schöne Jahre. Im Haus St. Barbara wurde viel gelacht, manchmal auch geweint, aber immer mit viel Engagement und Herzblut dafür gesorgt, dass aus einem Heim eine Heimat wurde.

Diese Festzeitschrift soll Ihnen einen kleinen Einblick geben in das Leben hier im Haus, so wie es in den vergangenen Monaten leider nicht möglich war. Und wir wollen Sie einladen, uns bei diesem Ein-, vor allem aber Rückblick zu folgen. Mein Dank gilt den Lieferanten des Hauses, die durch ihre Anzeigen zum Entstehen dieses Magazins wesentlich beigetragen haben.



So wünsche ich Ihnen nun alles Gute, viel Spaß bei der hoffentlich kurzweiligen Lektüre und freue mich auf die nächsten 25 Jahre mit Ihnen.

Bleiben Sie gesund,
ihre **Astrid Geitner**,
Einrichtungsleitung



**ISE Berufsfachschule für
Pflege und Altenpflegehilfe**
Kaiser-Ludwig-Ring 9
92224 Amberg
Telefon: +49 9621 7868-20
Fax: +49 9621 7868-29
www.ise-pflegeschule.de

Ausbildungen:

<p>PLEGEFACHFRAU/MANN (M/W/D)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beginn: 1. September ▶ Dauer: 3 Jahre ▶ T. / P.: 2100 / 2500 Std. 	<p>PFLEGEFACHHELFER (M/W/D)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beginn: 1. September ▶ Dauer: 1 Jahr ▶ T. / P.: 700 / 850 Std.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



**für ein gutes Gefühl von mehr
Sicherheit und Lebensqualität**

kompetente Betreuung aus Wackersdorf bei

- Stoma
- Tracheostomie
- enterale Ernährung
- intravenöse Ernährungs- und Schmerztherapie
- Inkontinenz
- Wundversorgung
- med. Geräteversorgung



Klemen Homecare
die Versorgung macht den Unterschied

nähere Informationen erhalten Sie unter
www.klemen-homecare.de
Freecall 0800 / 2 111 999

Wir unterstützen Sie umfassend. Auch bei speziellen Anforderungen. Seit 1998.



Die Forster-Dorfner'sche Spitalstiftung Hirschau

Aus der Chronik des BRK Seniorenwohn- und Pflegeheimes St. Barbara

Die Geschichte des heutigen Seniorenwohn- und Pflegeheimes St. Barbara geht mehr als 300 Jahre zurück und ist eng verbunden mit der Forster-Dorfner'schen Spitalstiftung, in deren Besitz sich unser Seniorenheim noch immer befindet.

Im Jahre 1692 stiftete Barbara Roth, verwitwete Forster, der Stadt Hirschau ein Spital. 1854 dann, eineinhalb Jahrhunderte nach dieser ersten Stiftung der Barbara Roth schenkte der Hirschauer Bürger Florian Dorfner unserer Gemeinde ein Armen- und Krankenhaus mit der Maßgabe, beide Stiftungen zur Forster und Dorfner'schen Spital- und Krankenhausstiftung zusammenzuführen.

Die feierliche Einweihung des Hauses in der Kloster-gasse erfolgte schließlich am 25. Oktober des Jahres 1857. Über 100 Jahre lang lag die Pflege der Menschen in den Händen der Ordensschwestern der Armen Franziskanerinnen, die später mit der Mallers-

dorfer Schwesternschaft vereinigt wurden. Bis 1993 wirkte die Mallersdorfer Schwesternschaft segensbringend im Haus.

1962 wurde ein Anbau und 1966 ein dreigeschossiger Neubau in der Klostersgasse errichtet, ermöglicht durch eine großzügige Spende der Firma Gebrüder Dorfner. In den Jahren 1990 und 1991 entstand in der parallel zur Klostersgasse verlaufenden Postgasse das erste Seniorenheim, damals mit 20 Betten. Fünf Jahre später, 1996 schließlich wurde unser Seniorenheim, nach dem Umbau des Krankenhauses und einem Neubau mit Kurzzeit- und Tagespflegeplätzen seiner Bestimmung übergeben.





750 Jahre

1271-2021



hirschau

Stadt der Weißen Erde

Die Stadt Hirschau wünscht dem BRK Seniorenheim St. Barbara alles Gute zum 25-jährigen Jubiläum!

REGIONAL
EINKAUFEN & GENIESSEN

VIELE PRODUKTE AUS UNSERER REGION!

TIRSCHENREUTH
NEUSTADT A. D. WN
WEIDEN I. D. OFF.
AMBERG-SULZBACH
AMBERG
SCHWANDORF
CHAM
NEUMARKT I. D. OFF.
REGENSBURG
REGENSBURG

EDEKA

Schiml
frisch & frech

www.edeka-schiml.de

DÄCHER KOMPLETT...
HOLZBAU
REIL

Sägewerk
Zimmerei
Bedachungen

Ökologisch bauen und dämmen

Georg-Schiffer-Str. 125 • 92242 Hirschau
09622/2308

Wir gratulieren zum Jubiläum!

**APOTHEKE
AM**

APOTHEKERECK

Apotheke am Apothekereck, Apothekerin E. Gösl, Hauptstraße 49, 92242 Hirschau
Telefon 096 22/23 34, Fax 096 22/50 10

Montag-Freitag 8.30-12.30 und 14.30-18.30 Uhr, Samstag 8.30-12.00 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Gesundheit!

Wir gratulieren dem BRK
Seniorenheim St. Barbara
in Hirschau herzlich zum
25-jährigen Jubiläum!



Schlossbrauerei
Hirschau

Privatbrauerei Dorfner seit 1812

Weinberger

VERSORGUNGS-TECHNIK

Heizung · Lüftung · Sanitär · Elektro

Kohlberger Straße 5, 92242 Hirschau

Telefon 09622/5307 oder 2346

Telefax 09622/3619

E-Mail: info@weinberger-hirschau.de

Ich will ...

... meine Bestattungsform selbst bestimmen

... meine Erben entlasten

... meine individuellen Wünsche umsetzen

... danach keinen Zwist in der Familie

... alles ordentlich geregelt wissen

Bestattungen

Müller & Schießler

... weil das Thema Bestattungsvorsorge wichtig ist!

Sie können auch für Ihre nächsten Angehörigen oder für Ihre zu betreuende Person bereits zu Lebzeiten die Bestattung mit allen individuellen Wünschen regeln, finanziell absichern und besprechen.

Für Sie im gesamten Landkreis Amberg-Sulzbach

⌚ 24 Stunden erreichbar:

09622 – 704 330 5 oder 09661 – 813 624 0

Orte zum Wohlfühlen

Hirschau – die Stadt der Weißen Erde

Unsere Einrichtung liegt zentral in der gut 5.600 Einwohner zählenden Stadt Hirschau. Nur wenige Meter von unserer Einrichtung finden sich zahlreiche Geschäfte, Apotheken, Arztpraxen und die Kirche. In unserer kleinen Stadt wird gerne gefeiert und unsere Bewohner sind gern gesehene Gäste bei den zahlreichen örtlichen Festen, wie dem großen Marktplatzfest im Sommer.



Von H.Helmlechner - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0 - Wikimedia Commons

Bekannt ist die Stadt im Landkreis Amberg-Weizsach im Herzen der Oberpfalz vor allem aufgrund der Kaolinlagerstätten, dem Grundstoff für die Porzellan- und Papierproduktion. Hier liegt Deutschlands größtes Abbaugelände für Kaolin, weithin sichtbares Wahrzeichen unserer Stadt ist der „Monte Kaolino“. Bei der Förderung der Porzellanerde fiel der weiße Quarzsand als Abraum an und wurde im Laufe der Jahrzehnte zu einem 150 Meter hohen Berg aufgeschüttet, der ganz bequem per Lift zu erklimmen ist und wo man auch im Sommer Skifahren kann. Am Fuß des Berges lädt ein Freizeitpark ein, Erholungssuchende finden mehrere Wanderwege vor, die in die nahen Wälder führen. Hirschau wurde Anfang des 13. Jahrhunderts von den Grafen von Hirschberg gegründet. Nach dem Aussterben dieses Adelsgeschlechtes im Jahre 1305

ging Hirschau in den Besitz der Wittelsbacher über, wo es – abgesehen von einem kurzen neuböhmischen Intermezzo im 14. Jahrhundert – bis zum Ende der bayerischen Monarchie blieb. Erwähnenswert ist das Kloster in der Klostersgasse. Der Stadtpfarrer Johann Baptist Kotz setzte sich im 19. Jahrhundert für eine Niederlassung des Ordens der Armen Schulschwestern in Hirschau ein. Aus diesem Grund kaufte er ein Anwesen in der Lammwirtschasse, der heutigen Klostersgasse. Nach dem Umbau schenkte der Pfarrer der Gemeinde das Gebäude. Der Orden nahm am 31. Mai 1854 mit vier Schwestern die Arbeit auf. Noch immer dreht sich in Hirschau fast alles um das Kaolin, das seit den 1830er Jahren abgebaut wird. Kurz nach dem zweiten Weltkrieg hat die Firma Conrad Electronic, hier ihren Sitz.

Das Haus St. Barbara

Wir möchten, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns sicher, wohl und rundum geborgen fühlen, unser Haus soll ihr neues Zuhause werden. Deshalb kümmern sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel Verständnis und großem Respekt um die uns anvertrauten Menschen. Wir sind bemüht, unseren Bewohnern so viel wie möglich abzunehmen und eine familiäre Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Dazu gehören viele Dienstleistungen, die in das Haus kommen bzw. bereits im Haus vorhanden sind, wie die hauseigene Küche.

Mehrfach wurde unsere Einrichtung deshalb, auf Basis einer unabhängigen Datenerhebung der Zeitschrift FOCUS, als eines der Top-Pflegeheime Deutschlands gekürt. Das bestärkt uns in der Überzeugung, dass wir mit unserer Arbeit und unseren Bemühungen auf dem richtigen Weg sind.



Die Einrichtung

Unsere Einrichtung verfügt über barrierefreie Bewohnerzimmer mit eigenem Bad. Zur Grundausstattung gehören unter anderem ein modernes Pflegebett mit Nachtschränkchen, ein Einbauschränk, eine Sitzgruppe mit Tisch und zum Teil auch Kommoden, die Sie natürlich mit Ihrem eigenen Mobiliar ergänzen können. Neben dem Speisesaal gibt es zahlreiche Gemeinschaftsräume für Zusammenkünfte, den Fest- und Turnsaal für größere Veranstaltungen und die Heckmannstube für kleine Feiern. Daneben gibt es das Barbarastüberl für die Betreuung und einen Raum der Sinne. Wer sich zurückziehen möchte und die Stille sucht, findet in unserer Kapelle Zeit und Raum für Besinnung. Gemütliche Sitzgruppen, die im ganzen Haus verteilt sind und unser Wintergarten laden immer zum Verweilen und für nette Gespräche ein. Sobald das Wetter mitspielt, können Sie auch unsere Außenanlagen nutzen. So lädt unsere liebevoll angelegte und ruhige Gartenanlage zu Spaziergängen ein. Auf den im Schatten stehenden Bänken kann man entspannen und das Grün der Pflanzen genießen.



Essen auf Rädern

Unsere hauseigene Küche kocht auch für ältere Menschen, die nicht in unserer Einrichtung leben. Menschen aus der Nachbarschaft können entweder direkt am offenen Mittagstisch teilnehmen oder sich unsere seniorenrechtlichen und frisch zubereiteten Speisen anliefern lassen. Die Caritas betreibt den „Essen auf Rädern“ - Service und liefert unsere Speisen an rund 70 Menschen im Umkreis von 20 Kilometern aus.

Betreutes Wohnen

Immer mehr Senioren möchten ihr Leben möglichst lange aktiv und selbstbestimmt gestalten und in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Eine Möglichkeit ist das Betreute Wohnen, das in der Klostersgasse 13 von der Stadt Hirschau in Kooperation mit unserer Einrichtung angeboten wird. Mittlerweile verfügen wir über 20 barrierefreie erreichbare Wohnungen auf zwei Etagen. Die Wohnungen lassen kaum Wünsche offen. Verschiedene Grundrisse zwischen 29 bis 76 Quadratmeter sorgen dafür, dass Sie sich ganz individuell einrichten können. Sie entsprechen den zeitgemäßen Vorstellungen von einem Seniorenruhesitz und tragen den Bedürfnissen älterer Menschen, unter Umständen mit möglichen Bewegungseinschränkungen, Rechnung. So verfügt jede Wohnung über ein barrierefreies und seniorenrechtliches Badezimmer und einen Balkon oder Terrasse. Neben Türen ohne Schwellen gibt es eine komplette Küchenzeile mit Kühlschrank, Kochfeld und Spüle, die Wohnungen verfügen zudem über Satellitenfernsehen und Telefonanschluss, ein Sicherheitsschloss und einen Hausnotruf.

Der Hausmeisterdienst kümmert sich um die Reinigung und Wartung sowie den Winterdienst und betreut die Gartenanlage. Im ersten Obergeschoss befindet sich der Übergang zum Seniorenheim. Dadurch können die Bewohner an den Veranstaltungen im BRK-Heim teilnehmen und sich in die Gemeinschaft integrieren. Ein Rückzug in die eigenen vier Wände ist jederzeit möglich.



ElektroLück



...immer einen Schritt voraus!

Ihr Spezialist in den Bereichen

- Energietechnik
- Sicherheitstechnik
- Gebäudesystemtechnik

Elektro Lück GmbH
Fuggerstraße 35
92224 Amberg

■ **Telefon**
■ **E-Mail**
■ **Web**

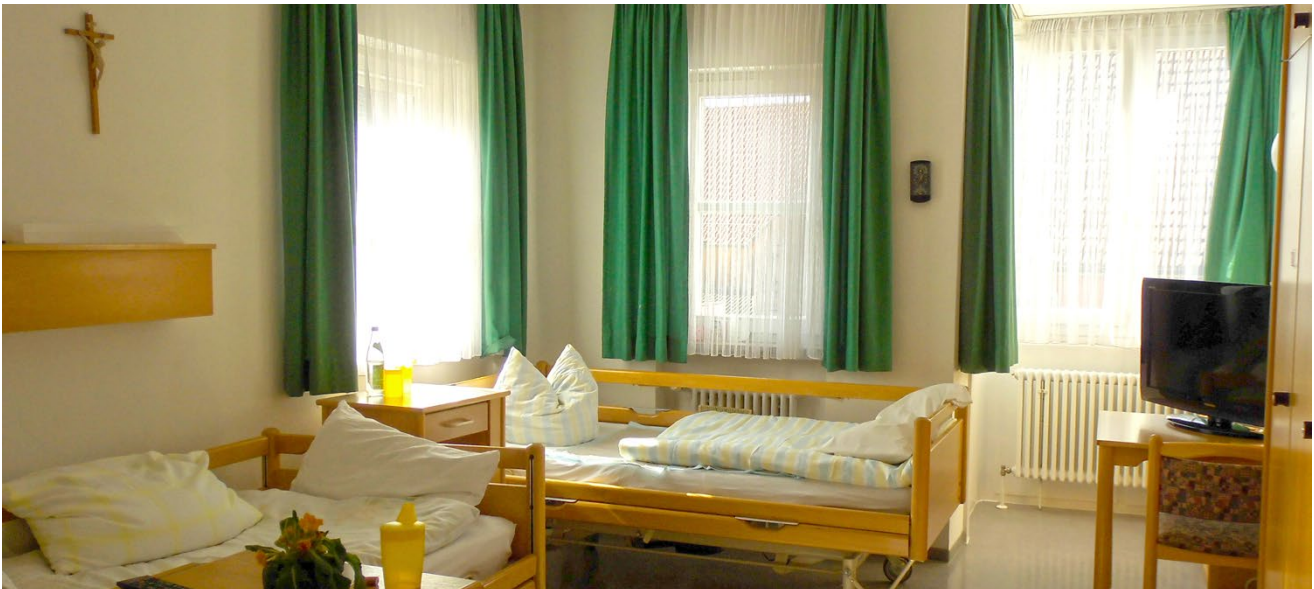
0 96 21/ 76 94 9-0
info@elektrolueck.de
www.elektrolueck.de

Impressionen aus dem Senioren Wohn- und Pflegeheim Hirschau

25 Jahre Wohlfühlen und Geborgenheit







Die Pflege im Haus St. Barbara

Leitgedanke der Pflege im Haus ist, dass uns das Wohl der Menschen am Herzen liegt. Unsere Bewohner sollen sich jederzeit gut aufgehoben und wohl fühlen – das gilt für die Zimmer unseres Hauses ebenso wie für die Betreuung und Pflege. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Pflegebedürftige nur vorübergehend in der Tages- oder Verhinderungspflege untergebracht ist oder in der stationären Pflege ein neues Zuhause gefunden hat. Seit Juli 2017 gehört auch die solitäre Tagespflege in unserem Haus zum Angebot.

Kurzzeit- und Vollstationäre Pflege

Unser Haus verfügt über 65 Pflegeplätze, darin sind sogenannte Kurzzeitplätze eingestreut. Angegliedert an unser Haus befindet sich die solitäre Tagespflege mit knapp 20 Plätzen unter gleicher Trägerschaft. So können wir auf alle Bewohner gleichermaßen eingehen. Bei der Unterbringung orientieren wir uns stets an Ihren persönlichen Bedürfnissen und an Ihrer familiären Situation.

Vollstationäre Pflege

Wenn Sie pflegebedürftig sind und eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit, dauerhaft in eine Pflegeeinrichtung zu ziehen. Uns ist klar, dass der Umzug in ein Pflegeheim kein leichter Schritt ist. Unser Team aus Pflege-

fachkräften, in der Verwaltung und im Haus ist bemüht, Ihnen diesen Schritt so leicht wie möglich zu machen und einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Unser Haus soll Ihr Zuhause werden, Sie sollen sich hier wohl fühlen.

Körper und Geist aktivieren

Wir arbeiten mit einer hohen Dichte an Fachkräften um eine optimale Pflege und Betreuung zu gewährleisten. In unserem Pflegekonzept steht der einzelne Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Das therapeutische Spektrum umfasst sorgfältig auf den Bewohner abgestimmte Therapien und Aktivitäten bei der Betreuung und Pflege. Unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientieren sich an der Biografie, den individuellen Bedürfnissen und natürlich den Wünschen der Bewohner und sind



rund um die Uhr für sie da. So gehört die körperliche und geistige Aktivierung der Menschen zum festen Bestandteil der Pflege. Es versteht sich von selbst, dass wir die Angehörigen von Anfang an in unsere Arbeit einbinden und so ein gegenseitiges Vertrauen aufbauen.

Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege handelt es sich um eine zeitlich befristete vollstationäre Pflege. Nötig wird diese, wenn pflegende Angehörige beispielsweise selber erkranken, in Urlaub fahren wollen oder auf Kur gehen. Auch in diesen Lebenssituationen können Sie sich ganz auf uns verlassen. Selbstverständlich können die älteren Menschen, auch wenn sie nur vorübergehend bei uns Gast sind, an unseren breitgefächerten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung teilnehmen. Unsere Einrichtung bietet flexible, eingestreuete Kurzzeitplätze. Kurzzeitpflege wird im Übrigen von den Pflegekassen mit zusätzlichen finanziellen Mitteln unterstützt. Lassen Sie sich von uns beraten!

Die Tagespflege

Die Tagespflege ist vor allem zur Entlastung pflegender Angehöriger gedacht und kann stunden- oder tageweise an bis zu fünf Tagen pro Woche gebucht werden. Im Gegensatz zur Kurzzeitpflege leben die Menschen weiterhin zu Hause und wir holen sie morgens an der Haustüre ab und bringen sie abends wieder nach Hause. Es gibt je nach Tageszeit verschiedene Aktivitäten und es wird gemeinsam gegessen. So kommen die Senioren auf unkomplizierte Weise mit anderen Menschen zusammen, erleben Neues und verringern so die Gefahr drohender Vereinsamung – ohne die eigenen vier Wände aufgeben zu müssen. Selbstverständlich gehen wir auch in der Tagespflege auf die Biografie der Menschen ein, die wir betreuen und pflegen. Auch der Tagespflegegast kann an allen Aktivitäten unserer Hausgemeinschaft teilnehmen. Die Tagespflege schließt damit die Lücke zwischen ambulanten Diensten und vollstationären Leistungen.



Unsere Freizeitangebote

Lebensqualität schaffen

Unsere Einrichtung bietet unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein breitgefächertes, attraktives Freizeitangebot, bei dem für jeden etwas dabei ist. Mit der gelungenen Verbindung aus professioneller Pflege, familiärer Atmosphäre und unseren vielseitigen Freizeitangeboten schaffen wir für unsere Senioren Heimat, Lebensfreude und Lebensqualität.

Kreative und musische Gruppen

Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner widmen sich lieb gewonnenen Hobbys, manch einer entdeckt im Alter aber auch noch ganz neue Steckenpferde für sich. Unsere Holzgruppe beispielsweise zimmert Vogelfutterhäuschen und Vogelbruthäuschen, die an verschiedene Vogelarten angepasst werden. Auch Dekoratives fürs Haus, Torwände, Schemel und manches mehr zeugen vom handwerklichen Geschick einiger Bewohner unserer Einrichtung. Andere Bewohnerinnen und Bewohner lieben es dagegen zu singen, zu basteln, zu kochen oder im Garten zu werkeln. Ein Dank geht an die Klangbrettgruppe und die Gruppe Langhammer für musikalische Gestaltung.

In Bewegung bleiben

Lebenslange körperliche, soziale und geistige Aktivitäten sind zentrale Voraussetzungen für gesundes und zufriedenes Altwerden. Für geistige Fitness sorgen beispielsweise unsere Gedächtnisübungen. Diese Übungen steigern die Wahrnehmung, die Konzentration und die Merkfähigkeit und bereiten überdies auch noch jede Menge Spaß. Minigolfen und Kegeln sind bei unseren Senioren zwei besonders beliebte Möglichkeiten, etwas für die körperliche Fitness zu tun. Sportmöglichkeiten, die die Grob- und Feinmotorik, Kraft und Wahrnehmung nachhaltig fördern. Darüber hinaus bieten wir aber auch Senioren- und Sitzgymnastik, Kraft- und Balancetraining an.

Feiern im Jahreslauf und kirchliche Feste

In unserer Einrichtung feiern wir alle jahreszeitlichen Kirchenfeste, wie es unsere Bewohnerinnen und Bewohner von zuhause her gewohnt waren. Eine ganz besondere Feier ist unser Fest am 4. Dezember zu Ehren der Heiligen Barbara, Namenspatronin unseres Hauses. Eine wundervolle Tradition, die wir seit vielen Jahren pflegen. Sangesfreudig und textsicher stimmen unsere Seniorinnen und Senioren in altbekannte Adventslieder ein, musikalisch untermalt von der Klangbrettgruppe der Caritas-Sozialstation. Weiterer Höhepunkt im Jahresreigen ist selbstverständlich Weihnachten. Gerade dieses Fest weckt in seiner besinnlichen und ruhigen Gestimmtheit bei Bewohnerinnen und Bewohnern zahlreiche schöne Erinnerungen, die im gegenseitigen Austausch oftmals zu neuen Kontakten führen.

Zünftige Feste

Der Jahreslauf bietet Anlässe für besinnliche Feiern, aber auch viele Gelegenheiten für lustige und zünftige Festivitäten. Dazu gehört natürlich unser großes Sommerfest mit leckerem Essen, geselligen Runden und allerlei Bemerkenswertem, von dem unsere Senioren immer noch lange schwärmen. Wie etwa von einem Zauberclown, der im vergangenen Jahr mit gekonnten Tricks Bewohner und auch Mitarbeiter in größtes Staunen versetzte. Ebenso aufregend und lustig begehen wir aber auch unsere Herbstfeste, unser Erdbeerfest oder Weinfeste. Am Seniorenfasching werden wir so richtig nährisch. Dann herrscht Stimmung pur mit bekannten Faschingsliedern, der Kindergarde des Musikzuges und natürlich dem Prinzenpaar. Jede Menge Musik liegt in der Luft, wenn in unserem Haus alle zwei Wochen die Schlagerparade zu Gast ist. Viele Erinnerungen an die Jugendzeit werden wach, wenn Schlager der Sechziger und Siebziger aufgelegt werden. Dann wird begeistert mitgesungen und mitgeklatscht. Ein toller Erfolg, der auch externe Gäste anlockt.

Langeweile? - Bei uns ein Fremdwort. Hier ist immer etwas geboten. Es versteht sich von selbst, dass zu unseren Feiern und Festen, egal ob besinnlich oder zünftig, auch Angehörige, Freunde oder die Bewohner des benachbarten Hauses Conrad eingeladen sind. Wir sind fest verwurzelt in unserer

bayerischen Heimat und pflegen bayerische Traditionen. Recht zünftig geht's beim Bockbierfest zu, wenn mit Obazda'n und Brezen, Volkstanzarbietungen und Live-Volksmusik ausgelassene Stimmung aufkommt.

Sport und Ausflüge

Sportlich wird's bei unseren bayerischen Nachmittagen: Gesucht werden dann die Meisterinnen oder Meister im Bierkrugstemmen, Ausbuttern, Holzsägen, Wettmelken oder Wett nageln. Natürlich spielen sich unsere Angebote nicht nur innerhalb unserer Einrichtung ab. Gerne entdecken unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch Neues im Rahmen von Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung. Kunstbegeisterte besuchen Theatervorstellungen, aber auch der Besuch von Johannisfeuern oder Bergfesten steht bei uns auf dem Programm.

Abschließend möchten wir einen besonders herzlichen Dank an den „Förderkreis Altenhilfe“, an unsere ehrenamtlichen Helfer und an unsere großzügigen Spender aussprechen, die uns in all den Jahren immer tatkräftig, aktiv und engagiert unterstützt haben. Dankeschön!






Medizinisches Therapiezentrum
 Hirschau, Nürnberger Str. 29
 09622 / 7056190

Wir bieten:

- > **Ergotherapie**
- > **Physiotherapie**
- > **Reha-Sport**
- > **T-Rena (Reha-Nachsorge)**
- > **Gerätetraining**
- > **Wellnessmassage**





Christian Häberlein GmbH
 Servicepartner & Facherrichter

Martinstr. 17 | 90411 Nürnberg
 Telefon (0911) 59 84 44 - 0
 Telefax (0911) 59 84 44 - 20
 mail@chn-gmbh.de

Ihr Spezialist für  **ACKERMANN Rufanlagen**

Wir gratulieren!



Fachbüro für Arbeitssicherheit und Umweltschutz
 Tittlinger Straße 7
 94034 Passau
 Tel. (08 51) 63 65
 www.attenberger-gmbh.de




- Arbeitssicherheit und Umweltschutz
- Arbeitsmedizin
- Brandschutz
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination
- Schadstoffmessung
- UVV-Prüfungen
- Explosionsschutz und -dokumentation
- Gefahrgutbeauftragte
- CE-Kennzeichnung
- Produkt- und Anlagenbewertung
- Prüfmittelüberwachung
- Spielplatzsicherheit
- Umweltgutachten (EEG)



STROBL
 Entsorgungsfachbetrieb

Für alle Abfälle zu haben.

Bauschutt entsorgen. Baustoffe liefern lassen. Strobl Entsorgungsfachbetrieb
 Heinrich-Hertz-Str. 6, 92224 Amberg · www.strobl-container.de · 09621 3200 31



Brücken bauen

Verbindungen schaffen zwischen Jung und Alt

Generationsübergreifenden Aktivitäten und Begegnungen kommt stets eine besondere Bedeutung bei, bergen sie doch die Chance, Vorurteile abzubauen und Vertrauen zwischen Jung und Alt aufzubauen. Auch in unserer Einrichtung pflegten wir von Anfang an den Aufbau von Verbindungen zwischen den Generationen – und das mit großem Erfolg.

Zusammen mit dem Hirschauer Kindergarten feiern wir zur Freude aller Beteiligten stimmungsvolle Muttertagsfeiern und Feiern zu Ehren der Heiligen Barbara. Begeistert zeigen sich unsere jungen Freunde aber auch von den gemeinsamen Märchennachmittagen in unserer Einrichtung.



WIR LIEFERN DAS LAND ZUM WIRT

Darf's ein bisschen mehr sein? CHEFS CULINAR liefert Ihnen frisches Obst und Gemüse in riesiger Auswahl und bester Qualität. Dabei bevorzugen wir regionale Produzenten, denen Nachhaltigkeit genauso am Herzen liegt wie uns.

**Die wichtigste Zutat für Ihr Erfolgsrezept:
CHEFS CULINAR. Und unsere 25.000 Produkte.**

www.chefsculinar.de



CHEFS CULINAR



AM-LadePole
private

→ Aus der Region für die Region

- Top-Wallboxen zum Vorzugspreis ab 499 € brutto, gültig bis 31.12.2021
- AM-Ladestrom (Öko-Strom)
- Elektro-Installations-Kooperationspartner



Bilder: Karolin Check - Stadtwerke Amberg

Das Komplettpaket für das E-Laden zu Hause.

Ansprechpartner:
Team Vertrieb
Tel. 09621 603-420
vertrieb@stadtwerke-amberg.de




servicestark
und vor der tür

STADTWERKE AMBERG
STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER

Kopf Johann
Metzgerei & Gastwirtschaft
in Heimhof



Tel.: 09628/1522 *Genuss, der begeistert!*
**Am Fuchsbrunnen 8
92289 Heimhof**

Qualität und Frische zu günstigen Preisen !!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

GUDER
ENTSORGUNG UND ALTPAPIER

Tel. 09662/1625
Fax 09662/6079
Handy 0175 / 168 32 24

Guder Entsorgung und Altpapier e. K.
Dr.-Fitzthum-Straße 8 · 92249 Vilseck
Sorhof

Impressum



**Senioren Wohn- und Pflegeheim
St. Barbara Hirschau**
Klostergasse 15
92242 Hirschau

Telefon: (09622) 720-0

Email: info@ahhirschau.brk.de

www.kvamberg-sulzbach.brk.de

Herausgeber:

NALLMAG
Hiebelerstr. 5a
87629 Füssen

Telefon: 08362 / 7517
Telefax: 08362 / 505 46 11

E-Mail: info@nallmag.de
Internet: www.nallmag.de



Projekt- u. Redaktionsleitung: Michele Neumann
Anzeigenakquise: Marina Neumann, Maximilian Neumann
Gestaltung/Layout: Wanja Riemann
Texte: Oliver Sommer, Astrid Geitner
Fotorechte: Senioren Wohn- und Pflegeheim St. Barbara Hirschau

Nachdruck nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung von NALLMAG. Stand Mai 2021

Senioren Wohn- und Pflegeheim St. Barbara Hirschau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.kvamberg-sulzbach.brk.de